



v.l.: Torsten Zichner (Projektleiter der WRM) und Sascha Diemel (Geschäftsführer der WRM) am Firmensitz der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH auf der Neugasse 39/40 in Meißen

Der Landkreis Meißen – Lagevorteile durch die Nähe zur Sächsischen Landeshauptstadt

Die Stadt Meißen gilt als die Wiege Sachsens. Der gleichnamige Landkreis umfasst 28 Kommunen – Fünf Große Kreisstädte, Fünf Städte und 18 Gemeinden. Das Elbtal im Landkreis Meißen ist historisch eng mit der Landeshauptstadt Dresden verbunden. Von der Stadtgrenze Dresdens über Radebeul, Coswig, Weinböhla bis Meißen bietet es neben Unternehmensstandorten höchste Lebensqualität in der malerischen Landschaft der Elbweinhänge. Direkt an der Elbe gelegen, verschmelzen die Städte zu einem großen Ballungsraum.

Hier und da findet man noch heute historische Fabrikbauten oder Unternehmervillen. Dass sich in den letzten 25 Jahren viel getan hat, steht außer Frage. Firmen haben sich niedergelassen, neue Unternehmen wurden gegründet und bilden zusammen mit den traditionell ansässigen Betrieben eine breite Unternehmerschaft. Die Arbeitslosenquote ist im Zeitverlauf deutlich gesunken, so dass die Arbeitslosenquote im Mai 2016 nur noch bei 7,2% lag.

Torsten Zichner und Sascha Diemel von der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) bestätigen, dass verfügbare Gewerbeflächen im Elbtal weniger geworden sind. Auch wenn es beim Ansiedlungsverhalten im Vergleich zu den Jahren 2004 bis 2008 ruhiger geworden ist, sind Lagen um Dresden nach wie vor interessant. „Diese werden zunehmend für Erweiterungsvorhaben ansässiger Firmen benötigt“, so Torsten Zichner und fügt an: „Dass wir es als sehr gutes Zeichen sehen, dass die jeweiligen Geschäftsmodelle und die Standortbedingungen stimmen.“ Die Mitarbeiter der WRM sind Unternehmern und Investoren gern dabei behilflich, sich ein Bild über die Gewerbe- und Industrieflächen zu verschaffen. Neben einer Gewerbeflächendatenbank verfügen die Wirtschaftsförderer auch über Kenntnisse von Flächen und Objekten, welche nicht in den bekannten Immobilienbörsen aufgelistet sind.

Für die Firmen im Elbtal, aber auch bei Ansiedlungsanfragen spielt die Verfügbarkeit von Fachkräften eine entscheidende

Rolle. Von der Nähe zu Dresden und den vorhandenen Bildungs- und Forschungseinrichtungen profitiert das Elbtal im Landkreis Meißen.

Frühzeitig hat sich die Landkreisverwaltung mit der Infrastruktur und dem Straßennetz auseinandergesetzt und Schwerpunkte festgelegt. Die Niederwarthaer Elb-Brücke ist ein solches Ergebnis. Auch wenn noch einige Straßenbauprojekte laufen bzw. anstehen, wurden schon zahlreiche Verbesserungen erzielt. Weinböhla und Coswig sind inzwischen über die „verlängerte Flughafenstraße“ gut an die Autobahnen A4 und A13 sowie den Norden von Dresden angebunden. Davon wird die Stadt Meißen in den nächsten Jahren noch mehr profitieren.

Die Nähe zu Dresden, die vielseitigen Beschäftigungsmöglichkeiten, ein adäquates ÖPNV-Angebot und auch die Naherholungsmöglichkeiten haben dazu beigetragen, dass sich der Wohnstandort „Elbtal“ und umliegende Kommunen gut entwickelt haben. Erkennbar ist dies auch an der Entwicklung der Baulandpreise sowie der abnehmenden Verfügbarkeit entsprechender Flächen.

Wenn die S-Bahntaktung zwischen Dresden und Meißen erhöht wird, steigert dies auch die Wohnort-Attraktivität der Domstadt und ihres Umlandes. Potenzial ist noch reichlich vorhanden.

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

Neugasse 39/40, 01662 Meißen
Sascha Diemel und Torsten Zichner
Tel.: 03521 - 47608-10 und -11
Fax: 03521 - 47608-19
E-Mail: post@wrm-gmbh.de
www.wirtschaftsregion-meissen.de



Der Landkreis Meißen umfasst 28 Kommunen – Fünf Große Kreisstädte, Fünf Städte und 18 Gemeinden.